

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteinst
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 10 Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 8 Pf. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-
rechnet und sind bis spätestens
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr
hier anzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück: bei Herrn Kasan.
Moritz Escherich, Dresden: An-
noncenbureau von G. Graf.
Leipzig: S. Engler,
Leonhard u. Comp. daselbst
Haafenstein und Bogler daselbst
und
Eugen Fort daselbst.

Sonnabend

No 88.

den 4. November 1871.

Bekanntmachung.

Der nächste **Biehmarkt** für Pulsnitz soll
Montag, den 13. November dieses Jahres
abgehalten werden.
Pulsnitz, am 23. October 1871.

Der Stadtrath.
Loze.

Bekanntmachung.

Audurch bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß der **Martini-Kramermarkt**, — welcher vom nächsten Jahre an wegfällt, — heuer
und zwar
am Dienstag, den 14. November l. J.
in hiesigem Orte noch stattfinden wird.
Pulsnitz, am 23. October 1871.

Der Stadtrath.
Loze.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 20. November d. J.
von Vormittags 9 Uhr an verschiedene, zum Nachlasse des Rittergutsbesizers Herrn Carl August Beck in Grünberg gehörige Pretiosen und Mobilien,
als: 1 goldene Kette, dergleichen Ringe, diverses Silbergeschirr, verschiedene Spiegel, Tische, Stühle, 1 Secretär, 1 Wäschrack, 1 Sopha und der-
gleichen, eine größere Partie Porcellan- und Glaswaaren, mehrere Pelze und andere Kleidungsstücke in dem
Rittergute Grünberg
gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Königliches Gerichtsamt Radeberg, den 25. October 1871.
Gröbel. Breitenborn.

Sachsen.

Königsbrück. Durch ein am 27. October Nachmittags 3 Uhr
ausgebrochenes Feuer ist das Grundstück der Johanne Christiane verw.
Hommel, Cat.-Nr. 38 zu Krakau, bestehend aus Wohngebäude und
Backgebäude mit ausgebautem Backofen zerstört worden. Die Entstehungs-
ursache ist unbekannt.

— Wie die Redaction der „Sächs. Schulzeitung“ bekannt macht,
sind in Betreff des diesjährigen Preisausschreibens 23 Preisarbeiten ein-
gegangen, von denen durch die Prüfungscommission, an deren Spitze Herr
Seminar-director Kockel stand, zwei mit Prämien bedacht wurden. Nach
Eröffnung der versiegelten Couverts ergaben sich als deren Verfasser:
Herr Otto Kunze, Schuldirektor in Bernstadt bei Herrnhut, und Herr
Organist Bachmann in Markneukirchen.

— Wie man versichert, steht bei der sächsischen Cavalerie — drei
Reiter- (Dragoner-) und zwei Ulanen-Regimenter — die Einführung der-
selben Fußbekleidung bevor, wie solche die preussischen Dragoner-Regimenter
u. A. vor einiger Zeit erhalten haben.

Leipzig, 27. Oct. Die 300 Säger des Sängerbundes, welche
beim Einzuge der Truppen am 2. November mitwirken, werden auf dem
Markte das Schwertlied von Schuppert vortragen. Im Theater ist für den
Abend des Einzugstags eine Festvorstellung in Aussicht genommen. — Im
Bezirksgerichtsgefängnisse hat vorige Nacht ein gefährlicher Dieb, Namens
Seel, der schon einmal in Waldheim zu entweichen gewußt hatte, einen
Fluchtversuch gemacht, und zu diesem Zwecke bereits den Ofen eingerissen;
man wurde jedoch noch rechtzeitig auf sein Vorhaben aufmerksam und konnte
dasselbe glücklich vereiteln, so daß heute die Abführung des zu mehrjährigem
Zuchthaus Verurtheilten Verbrechers nach Waldheim erfolgen konnte. —
Heute gingen 120 Mann preussische Artillerie, aus Posen kommend, hier
durch und nach Straßburg, woselbst sie als Besatzung verbleiben.

Meerane, 28. October. Gestern früh wurde in der mechanischen
Webfabrik von Strübell u. Müller die Fabrikarbeiterin Pauline Körner
(von hier, 20 Jahre alt), als sie den herabgefallenen Webschützen aufheben
wollte, von der unter dem Fußboden des Websaales hinlaufenden Trans-
mission, welche an dieser Stelle nachlässiger Weise nicht verdeckt gewesen
sein soll, erfaßt und förmlich zerrissen, so daß das unglückliche Mädchen
nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

Chemnitz, 30. October. (Tgbl.) Ueber die hier am vergangenen
Sonnabend eingetretene Arbeitseinstellung ist bis heutigen Abend nichts
von Belang zu berichten; die Arbeiter verhalten sich nach wie vor ruhig.
Ausgleichsverhandlungen fanden noch nicht statt.

Chemnitz, 28. October. So wie nun die Dinge gekommen sind in
unsern Chemnitzer Maschinenfabriken, ist es wohl nothwendig, eine klare Dar-
legung der Verhältnisse zur Kenntniß des Publikums zu bringen, welche die
Arbeiter dazu zu treiben vermeinen, die Freundschaft und Anhänglichkeit,
welche bis jetzt in ziemlich allen Fabriken zwischen Arbeiter, Vorgesetzten und
Principal herrschte, zu vernichten und dafür den Standpunkt der gegenseitigen
Mißsichtlosigkeit einzuführen. Der allgemeine social-demokratische Sturm,
welcher Deutschland durchweht, hat nun auch trotz dem guten Geist der
hiesigen Arbeiterbevölkerung dieselbe durch ein Häuflein Socialdemokraten
erregt und in dessen Folge sämtliche hiesige Maschinenfabriken in Alarm
gesetzt. „Im Namen sämtlicher Arbeiter der hiesigen Maschinenfabriken
und Eisengießereien“ verkündete ein Centralcomité „eine Resolution“ dieser
Arbeiter, ohne daß überhaupt die Arbeiter sämtlicher Fabriken davon in
Kenntniß gesetzt waren. Schon in Folge dessen ist dieses sogenannte Central-
comité nicht ein durch Abgeordnete sämtlicher Fabriken erwähltes Comité,
sondern nur ein octroirtes, welches aber nun durch seine einen Theil der
Arbeiter reizenden Forderungen gut geheißert wird und von dem andern
Theil im Flusse der Meinung mit anerkannt werden muß. Diese allgemeinen